



AUS GUTEM GRUND

ARDEX X 7 G PLUS

Flexmörtel

Zement-Basis

Erfüllt die C2-Anforderungen nach EN 12004

Flexibel
Wasserfest
Frostbeständig

Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen,
Betonwerkstein- und feuchtigkeitsunempfindlichen
Naturwerksteinplatten im Innen- und Außenbereich

Verlegen von Feinsteinzeugfliesen

Leicht und geschmeidig zu verarbeiten

Hohe Ergiebigkeit

Hohe Standfestigkeit

Lange Verarbeitungszeit

Breites Anwendungsspektrum



Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
Postfach 61 20 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX X7G PLUS

Flexmörtel

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Ansetzen und Verlegen von

- Fliesen aus Steingut und Steinzeug
- Mosaik aus Glas und Porzellan
- Betonwerksteinplatten und feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten
- Feinsteinzeugfliesen

Ansetzen von

- geeigneten Bauplatten, z. B. Gipskarton
- Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfasern
- Fliesenelementen (Hartschaum-Dämmplatten mit beidseitiger Mörtelkaschierung)

Plattierungen auf Heizestrichen.

Fliesenverlegungen in Schwimmbecken.

Kleben von Decken- Sicht- und Schallschutzplatten.

Art:

Pulver mit Zementen, Füllstoffen, flexibel wirkenden Kunststoffen und Additiven.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser, standfester Klebemörtel, der durch Hydratation und Trocknen erhärtet und nach einigen Tagen wasser- und wetterfest ist. ARDEX X7G PLUS haftet praktisch unlöslich auf allen geeigneten Untergründen, wie z. B. Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphaltestrich, Putz, Mauerwerk u. ä., und stellt eine feste Verbindung zwischen den Baustoffen her.

Vorbereitung des Untergrundes:

ARDEX X7G PLUS haftet auf trockenem und feuchtem Untergrund, der aber fest, tragfähig, griffig und trennmittelfrei sein muss.

Untergrund aus Gips und saugfähigem oder geschliffenem Calciumsulfat muss trocken sein und ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Gipsputze sollen einlagig mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein.

Fliesenbeläge, Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich/Trockenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

Im Nassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX Dichtmassen aufzutragen.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt das ARDEX X7G PLUS-Pulver unter kräftigem Umrühren ein, bis ein klumpenfreier, geschmeidig-pastöser Mörtel entsteht. Zur Verbesserung der Geschmeidigkeit und Benetzungsfähigkeit sollte der Mörtel vor dem Auftrag auf den Untergrund nochmals durchgerührt werden.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX X7G PLUS-Pulver werden ca. 10,5 l Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei +20 °C ca. 5 Stunden lang verarbeitbar.

Mörtel auf den Untergrund auftragen und mit einem Zahnschachtel senkrecht abkämmen. Untergrund-Oberfläche, Art und Größe der Fliesen bestimmen die Auswahl des Zahnschachtels. Bei hoch beanspruchten Flächen ist die Verlegung im buttering-floating-Verfahren vorzunehmen, so dass ein möglichst vollflächiges Kleben gewährleistet ist.

Beim Verlegen von Mosaik aus Glas und vorderseitig papiergeklebtem Porzellan ist der ARDEX X7G PLUS-Mörtel so reichlich aufzutragen, dass beim Andrücken des Mosaiks eine Verlegung mit aufsteigender Fuge entsteht. Notwendige Nachverfugungen sind in diesem Fall ebenfalls mit ARDEX X7G PLUS vorzunehmen.

Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass die Fliesen und Platten innerhalb der Einlegezeit von ca. 10 Minuten leicht in das pastöse, feuchte Kleberbett eingedrückt und eingeschoben werden können. Rauhe und unebene Untergründe können mit dem Mörtel beigespachtelt werden. Nach Erhärtung der Spachtelschicht kann die Verlegung erfolgen.

Beim Kleben von Dämm- und Isolierplatten wird der Mörtel in Streifen oder Batzen auf die Rückseiten der Platten aufgetragen. Wenn die anzusetzenden Platten keine offenen Poren haben, muss die Oberfläche dieser Platten vorher mechanisch aufgeraut werden.

In Zweifelsfällen Probeklebungen durchführen.

ARDEX X7G PLUS bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Zu beachten ist:

Beim Ansetzen von Fliesen oder Dämmplatten auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind.

Zum Kleben von Fliesen auf Holzspanplatten wird im Wand- und Bodenbereich ARDEX N 23 + ARDEX E 90 empfohlen.

Für Plattierungen in Heilbädern und anderen hoch beanspruchten Bauwerken wird die Verwendung von ARDEX WA Epoxikleber und ARDEX WA Epoxifuge empfohlen.

Zum verfärbungsfreien Verlegen von Marmor und anderen, feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinen im Innenbereich werden die Produkte des ARDEX Natursteinsystems empfohlen.

Für Abdichtungsmaßnahmen sind ARDEX Dichtmassen einzusetzen.

Balkone, Terrassen und Fassaden unterliegen den höchsten Beanspruchungen durch thermische Belastungen, Wasser und Frost-Tau-Wechsel. Größtmögliche Sicherheit wird erreicht und Ausblühungen werden vermieden, wenn zur Verlegung der keramischen Beläge ARDEX X 78 MICROTEC Flexkleber Boden oder ARDEX X 78 S MICROTEC Flexkleber Boden, schnell, eingesetzt wird.

Zur Verlegung von Fliesen auf noch schwindenden Untergründen aus Mauerwerk oder Beton empfehlen wir ARDEX X 77 oder ARDEX X 78 einzusetzen.

Sicherheitshinweise:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.
Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.
Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.
Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.
Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.



1212
0432
0370

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten

04

54109
EN 12004:2007+A1:2012

ARDEX X 7 G PLUS

Zementhaltiger Mörtel
EN 12004:C2TE-S1

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Bestimmung der offenen Zeit:	≥ 0,5 N/mm ² nach mind. 30 Minuten
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:	NPD
Bestimmung des Abrutschens:	≤ 0,5 mm
Bestimmung der Verformung:	≥ 2,5 mm und < 5 mm
Brandklasse:	A1

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 10,5 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 2 1/4 RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,3 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,4 kg/l
Materialbedarf:	bei glattem Untergrund: ca. 1,0 kg/m ² Pulver bei Zahnung 3 x 3 x 3 mm ca. 1,6 kg/m ² Pulver bei Zahnung 6 x 6 x 6 mm ca. 2,2 kg/m ² Pulver bei Zahnung 8 x 8 x 8 mm
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 5 Std.
Einlegezeit:	ca. 10 Min. (gemessen an frischem Mörtel)
Korrigierzeit:	15–20 Min.
Begehbarkeit (+20 °C):	nach ausreichender Trocknung oder Erhärtung, ca. 24 Std., danach Fugen auf dem Boden möglich
Fugen an der Wand (+20 °C):	nach ca. 8 Std.
Haftzugfestigkeit:	für Steingut-/Steinzeugfliesen nach 28 Tagen trocken, nass 1,0–1,5 N/mm ² für Steinzeugfliesen Frost-Tau-Wechsel 1,0–1,5 N/mm ²
Fußboden- heizungseignung:	ja
Kennzeichnung nach GHS/CLP:	GHS05 "Ätzend", Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR:	keine
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto; Beutel mit 5 kg netto, gepackt zu 4 Stück
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

